

Aufruf zur Registrierung als Expertin/Experte

**Fachärztin/Facharzt für Pädiatrie mit Schwerpunkt Neonatologie,
Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
stationär tätiges Pflegefachpersonal, stationär tätige Hebammen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaften
für Qualitätssicherung, Wissenschaftlerin/Wissenschaftler
im Projekt:**

**Umgang mit leistungserbringerübergreifenden Follow-up-
Indikatoren und Ergebnissen des Verlegungsgeschehens im
Bereich Perinatalmedizin**

Hintergrund

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) am 7. Mai 2025 mit der Entwicklung eines Konzepts zum Umgang mit Follow-up-Indikatoren (Verknüpfung Geburtshilfe und Neonatologie) und zur Qualitätsbeurteilung des Verlegungsgeschehens von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g (Verknüpfung Neonatologie und weiteren Neonatologien) beauftragt. Die Beauftragung finden Sie auf der Website des G-BA unter: <https://www.g-ba.de/beschluesse/7200/>. Zum besseren Verständnis wurden die beiden Verfahren und deren Inhalt separat dargestellt (siehe Auftragsbestandteil 1 und 2 in der Beauftragung):

- **Peri-Neo-Verknüpfung:**

Ziel der Beauftragung ist die Entwicklung von praxistauglichen und qualitätsfördernden Konzepten zum Umgang mit den leistungserbringerübergreifenden Qualitätsindikatoren und Kennzahlen im Rahmen der Richtlinie zur datengestützten einrichtungübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL) und der Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL). Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einbezug mehrerer Leistungserbringer, die an der Versorgung einer Patientin / eines Patienten beteiligt sind, in das Stimmungsverfahren sowie der Entwicklung von Kriterien zur Zuschreibung von Qualitätsergebnissen.

- **Verlegungsgeschehen von Frühgeborenen unter 1.500 g Geburtsgewicht:**

Künftig erfolgt auf der Website www.perinatalzentren.org die deskriptive standortbezogene Darstellung des Verlegungsgeschehens von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g (weitere Informationen siehe: <https://www.g-ba.de/downloads/39-261-7278/2025->

06-18_QFR-RL_Aenderung-Paragraf-11-Anlage-3_BAnz.pdf). Auf Grundlage dieser Informationen sollen im Wesentlichen zum einen Aufgreifkriterien definiert werden, ab wann die Analyseergebnisse zum Verlegungsgeschehen einer Bewertung unterzogen werden sollen, und zum anderen dargestellt werden, wie die Zuschreibung von Qualitätsergebnissen erfolgen soll.

Im Rahmen dieser beiden Teilprojekte ist die Beteiligung eines Expertengremiums zur Beratung, aktiven Mitgestaltung und Einschätzung der entwickelten Konzepte vorgesehen, welche grundlegend für die Akzeptanz und die praktische Anwendbarkeit in einem zukünftigen Regelbetrieb sind. Im Anschluss an die theoretische Konzeptentwicklung ist die Beauftragung einer praktischen Erprobung der Konzepte angekündigt, welche von 2027 bis 2029 laufen soll. Im Rahmen dieser Erprobungsphase sollen unter anderem tiefgehende Fallanalysen stattfinden, welche mit Blick auf potenzielle Qualitätsmängel durch das Expertengremium bewertet werden sollen.

Das Expertengremium soll sich aus Patientenvertreterinnen und -vertretern, stationär tätigen Fachärztinnen und Fachärzten für Pädiatrie, Fachärztinnen und Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, stationär tätigem Pflegefachpersonal, stationär tätigen Hebammen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaften für Qualitätssicherung sowie aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern übergeordneter Fachdisziplinen zusammensetzen.

Registrierungen sind bis zum **17. Oktober 2025** möglich.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. med. Günther Heller
Leitung Fachbereich Sozialdaten

Aljoscha Richter, Daniel Richter
Projektleitungen Fachbereich Sozialdaten

Aufgaben der teilnehmenden Expertinnen und Experten

▪ Expertenworkshop 1 (voraussichtlich am 16. Dezember 2025):

- Sorgfältiges Lesen von Unterlagen (ca. 20 Seiten) in Vorbereitung auf den Expertenworkshop
- Aktive Teilnahme am Expertenworkshop im IQTIG in Berlin, bei dem erste Konzeptentwürfe beratend diskutiert werden

▪ Expertenworkshop 2 (voraussichtlich Februar 2026):

- Sorgfältiges Lesen von Unterlagen (ca. 20 Seiten) in Vorbereitung auf den Expertenworkshop
- Ggf. Aufbereitung von relevanten Versorgungsfällen für eine Darstellung im Rahmen des Expertenworkshops
- Aktive Teilnahme am Expertenworkshop im IQTIG in Berlin

▪ Expertenworkshop 3 (voraussichtlich Mai 2026):

- Sorgfältiges Lesen von Unterlagen (ca. 20 Seiten) in Vorbereitung auf den Expertenworkshop
- Ggf. Aufbereitung von relevanten Versorgungsfällen für eine Darstellung im Rahmen des Expertenworkshops
- Aktive Teilnahme am Expertenworkshop im IQTIG in Berlin

Voraussetzung für die Teilnahme als Expertin/Experte ist die Anwesenheit bei den Expertenworkshops. Hierfür werden die Reisekosten erstattet und eine Aufwandsentschädigung gezahlt (siehe unten „Sonstige Hinweise“).

Vorbehaltlich der angekündigten Beauftragung einer Erprobungsphase soll das Expertengremium in den Kalenderjahren 2027, 2028 und ggf. 2029 weiterbestehen und voraussichtlich 2- bis 3-mal jährlich zu Expertenworkshops zusammenkommen.

Anforderungen an die teilnehmenden Expertinnen und Experten

Medizinische Expertinnen und Experten

- Fachärztinnen und Fachärzte für Pädiatrie mit Schwerpunkt Neonatologie, die stationär tätig sind
 - Voraussetzung sind spezifisches Fachwissen und praktische Erfahrung in der Diagnostik, der Indikationsstellung, der Therapie und Nachsorge von Neugeborenen und Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von unter 1500 g.
- Fachärztinnen und Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die stationär tätig sind
 - Voraussetzung sind spezifisches Fachwissen und praktische Erfahrung in der Diagnostik, der Indikationsstellung, der Betreuung und Durchführung von (Risiko-)Schwangerschaften und Geburten.

- überwiegend auf pädiatrischen oder neonatologischen Stationen tätiges Pflegefachpersonal mit praktischer Erfahrung von mindestens 2 Jahren in der Kinderintensivmedizin, Kinderintensivüberwachung und/oder der neonatologischen Intensivpflege; idealerweise mit Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege
- stationär tätige Hebammen mit praktischer Erfahrung in der Diagnostik, der Indikationsstellung, der Betreuung und Durchführung von (Risiko-)Schwangerschaften und Geburten

Wissenschaftliche Expertinnen und Experten

- Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem übergeordneten Versorgungskontext, z. B. Epidemiologie, Versorgungsforschung, Public Health (kontextbezogene Fachexpertise)
 - Geben Sie gerne an, wenn Sie über besondere Expertise im Bereich Qualitätsentwicklung in der Versorgung von Früh- und Neugeborenen verfügen bzw. sich wissenschaftlich mit diesem Bereich auseinandergesetzt haben (z. B. Teilnahme an der Entwicklung von Leitlinien).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaften für Qualitätssicherung

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaften mit praktischer Erfahrung in der Organisation und der praktischen Umsetzung der Stellungnahmeverfahren mit den Leistungserbringern

Zeitraumen für die Expertentätigkeit und Durchführungsort

Expertenworkshop 1:

- Durchführung an einem Tag, voraussichtlich am 16. Dezember 2025 im IQTIG in Berlin

Expertenworkshop 2:

- Durchführung an einem Tag, voraussichtlich im Februar 2026 im IQTIG in Berlin

Expertenworkshop 3:

- Durchführung an einem Tag, voraussichtlich im Mai 2026 im IQTIG in Berlin

Ansprechpersonen im IQTIG

- Prof. Dr. Günther Heller (Leiter Fachbereich Sozialdaten)
- Aljoscha Richter, Daniel Richter (Projektleitungen)

Sonstige Hinweise

- Die Aufwandsentschädigung beträgt brutto 500 € je Expertenworkshop (inkl. Vor- und ggf. Nachbereitung). Zusätzlich werden die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) und der entsprechenden allgemeinen Verwaltungsvorschrift (BRKGVwV) erstattet.
- Alle Unterlagen und gewonnenen Erkenntnisse sind vertraulich. Eine Weitergabe – auch intern – ist nicht gestattet. Eine entsprechende Erklärung ist zu unterzeichnen.
- Die Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte anhand eines Formblatts ist erforderlich.
- Die Expertentätigkeit bezieht sich auf die Bearbeitung der bereitgestellten Dokumente sowie auf die Teilnahme an den Expertenworkshops. Die Beteiligung an nur einem Expertenworkshop ist nicht möglich.
- Die Namen der ausgewählten Expertinnen und Experten werden veröffentlicht und mit einer zusammenfassenden Darstellung der Angaben aus dem Formblatt „Interessenkonflikte“ im Bericht zur Konzeptentwicklung und im Abschlussbericht dargestellt. Der Abschlussbericht wird veröffentlicht.
- Die zusammengefassten Ergebnisse der Diskussionen des Expertengremiums werden ebenfalls im Bericht zur Konzeptentwicklung und im Abschlussbericht aggregiert ausgewertet und veröffentlicht. Die Ergebnisse werden hierbei so dargestellt, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmende des Expertengremiums möglich sind.
- Die Zahl der Expertinnen und Experten, die aktiv teilnehmen können, ist begrenzt. Es wird daher eine Auswahl aus den eingegangenen Registrierungen getroffen. Hierfür werden Kriterien herangezogen wie berufliche Qualifizierung, Berufserfahrung und Interessenkonflikte.
- Eine Annahme der Registrierung setzt die Vorlage der vollständigen Unterlagen voraus.
- Wenn wir Sie als Expertin/Experte auswählen, speichern wir Ihre persönlichen Angaben bis zur Beendigung des Projekts. Sollten Sie sich beworben und wir Sie aber nicht ausgewählt haben, werden wir Ihre Daten bis zum dritten Expertenworkshop, welcher voraussichtlich im Mai 2026 stattfinden wird, speichern, um ggf. Nachbesetzungen vornehmen zu können.

Sie sind interessiert, sich mit Ihrer Expertise im oben genannten Projekt einzubringen? Dann freuen wir uns auf Ihre Registrierung mit folgenden Unterlagen:

Expertise als Fachärztin/Facharzt, Pflegefachpersonal, Hebamme oder Wissenschaftlerin/Wissenschaftler

- Name und Kontaktdaten der Person (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie deren Funktion
- Vorlage eines Lebenslaufs einschließlich*:
 - Darlegung der einschlägigen Berufserfahrung in der Betreuung, Diagnostik, Indikationsstellung, Therapie, Beratung und Nachsorge von Schwangerschaften, Geburten und / oder Neugeborenen (z. B. beruflicher Werdegang, besondere Qualifikationen)
 - Ggf. Darlegung der thematisch-wissenschaftlichen Expertise zum Projekt (z. B. durch Publikationen, Forschungsprojekte)
 - Ggf. Darlegung der Expertise im Bereich Qualitätsentwicklung in der Betreuung von Schwangerschaften und/oder der Versorgung von Neugeborenen (z. B. Teilnahme an der Entwicklung von Leitlinien)
- Darlegung möglicher Interessenkonflikte (siehe Formblatt „Interessenkonflikte“, welches in diesem Dokument enthalten ist)

* Das IQTIG behält sich vor, im Falle einer Auswahl zur Teilnahme beglaubigte Kopien von Originalzeugnissen anzufordern.

Die angeforderten Unterlagen werden für die Auswahlentscheidung benötigt und werden vertraulich behandelt.

Bitte senden Sie bei Interesse an einer Teilnahme Ihre vollständigen Unterlagen per E-Mail bis zum **17. Oktober 2025** an folgende E-Mail-Adresse:

nicu@iqtig.org

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der oben angegebene E-Mail-Adresse oder unter der Telefonnummer (030) 58 58 26-502.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

Formblatt zur Offenlegung von Interessenkonflikten

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) ist das zentrale wissenschaftliche Institut für die gesetzlich verankerte externe Qualitätssicherung im Gesundheitswesen in Deutschland. Nach § 137a Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) unterstützt das IQTIG als fachlich unabhängiges und wissenschaftliches Institut den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bei der Erfüllung seiner Aufgaben als untergesetzlicher Normgeber für die Qualitätssicherung im System der gesetzlichen Krankenversicherung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bindet das IQTIG regelmäßig externe Expertinnen und Experten beratend ein. Dieses Formblatt dient dazu, Beziehungen von Personen offenzulegen, die das IQTIG bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben beraten. Die Beantwortung einer Frage mit „ja“ und die darauffolgende Angabe von Beziehungen begründet jedoch nicht automatisch einen Interessenkonflikt. Die Beziehungen werden mit Blick auf den Beratungsgegenstand und die Art und den Umfang der Beteiligung durch eine Kommission betrachtet und bewertet.

Datenschutz

Die Einzelheiten der Angaben in diesem Formblatt sind vertraulich. Die Angaben zu Interessenkonflikten können jedoch zusammenfassend unter der Angabe Ihres Namens veröffentlicht werden. Dabei wird lediglich zusammengefasst, ob diese Art der Beziehung besteht oder nicht. Konkrete Partner o. ä. werden nicht genannt. Eine solche Veröffentlichung ist ggf. auch über das Internet frei zugänglich.

Ausfüllhinweise

Bitte füllen Sie das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus, auch wenn Sie der Meinung sind, dass eine Beziehung keinen Interessenkonflikt begründet. Falsche oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss aus den Beratungen oder aus dem Expertengremium führen. Bei zusätzlichem Platzbedarf können Sie weitere Seiten beifügen.

Anschrift

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an:

Name			
Vorname		Titel	
Straße			
PLZ, Ort			
Telefon			
Mobil			
Telefax			
E-Mail			

Ich bringe meine Expertise / Erfahrung zum QS-Verfahren / Beratungsthema:

in

- ☐ der Bundesfachkommission (§ 8 Abs. 3 DeQS-RL)
- ☐ dem Expertengremium auf Bundesebene (§ 26 DeQS-RL)
- ☐ einem sonstigen Expertengremium (siehe oben)
- ☐ als Einzelexpertin/Einzelexperte

in meiner Funktion als

- ☐ Fachexpertin/Fachexperte
- ☐ Patientenvertreterin/Patientenvertreter

ein.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nennung meines Namens im Rahmen von Veröffentlichungen betreffend die vorstehend angegebene Expertentätigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zu Interessenkonflikten

Frage 1: Arbeitsverhältnisse / selbstständige Tätigkeiten

Sind oder waren Sie innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor bei

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller,
- einer medizinischen Fachgesellschaft,
- einem Fachverband,
- einem medizinischen Register,
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen oder
- in einer Praxis angestellt oder für diese/dieses/diesen selbstständig/freiberuflich tätig?

☐ nein

☐ ja (bitte in nachfolgender Tabelle eintragen)

Unternehmen etc.	von (Monat/ Jahr)	bis (Monat/ Jahr)	Position	angestellt/ selbstständig

Frage 2: Beratungsverhältnisse / ehrenamtliche oder sonstige Funktionen

Haben Sie (auch in ehrenamtlicher oder sonstiger Funktion) innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor

- eine Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. eine Klinik, eine Einrichtung der Selbstverwaltung, ein Auftragsforschungsinstitut etc.),
- ein pharmazeutisches Unternehmen,
- einen Medizinproduktehersteller,
- eine medizinische Fachgesellschaft,
- einen Fachverband,
- ein medizinisches Register,
- einen vergleichbaren Interessenvertreter

direkt oder indirekt (z. B. im Auftrag eines Instituts, das wiederum für eine entsprechende Person, Institution oder Firma tätig wird) beraten?

☐ nein

☐ ja (bitte in nachfolgender Tabelle eintragen)

Unternehmen etc.	Beratungsthema	von (Monat/ Jahr)	bis (Monat/ Jahr)	Gesamtsumme Honorar

Frage 3: Honorare

Haben Sie innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor Honorare für Vorträge, Gutachten, Stellungnahmen, Ausrichtung von bzw. Teilnahme an Kongressen und Seminaren, Fortbildungen, Artikel o. ä. direkt oder indirekt von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut, etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller,
- einer medizinischen Fachgesellschaft,
- einem Fachverband,
- einem medizinischen Register oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen erhalten?

☐ nein

☐ ja (bitte in nachfolgender Tabelle angeben)

Unternehmen etc.	Art der Tätigkeit(en)	Thema	Zeitpunkt/ Zeitraum	Gesamt- summe Honorar

Frage 4: Drittmittel

Haben Sie oder hat Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Praxis oder die Institution, für die Sie tätig sind, innerhalb des laufenden Jahres oder in den drei Kalenderjahren davor von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen sogenannte Drittmittel erhalten (d. h. finanzielle Unterstützung z. B. für Forschungsaktivitäten, die Durchführung klinischer Studien, andere wissenschaftliche Leistungen oder Patentanmeldungen)?

Sofern Sie in einer größeren Institution tätig sind, genügen Angaben zu Ihrer Arbeitseinheit im jeweiligen Zeitraum, z. B. Klinikabteilung, Forschungsgruppe.

☐ nein

☐ ja (bitte in nachfolgender Tabelle, differenziert nach Sach- und Personalmittel angeben)

Geldgeber	Projektthema	Zeitraum	Gesamtsumme Drittmittel	Empfänger: persönlich/ Einrichtung

Frage 5: Sonstige Unterstützung

Haben Sie oder hat Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Praxis oder die Institution, für die Sie tätig sind, innerhalb des laufenden Jahres oder in den drei Kalenderjahren davor sonstige finanzielle oder geldwerte Zuwendungen (z. B. Ausrüstung, Personal, Reisekostenunterstützung) ohne wissenschaftliche Gegenleistung von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einer Fachgesellschaft, einem Auftragsforschungsinstitut),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen erhalten?

☐ nein

☐ ja (falls ja, bitte in nachfolgender Tabelle getrennt nach Unternehmen beschreiben)

Sofern Sie in einer größeren Institution tätig sind, genügen Angaben zu Ihrer Arbeitseinheit, z. B. Klinikabteilung, Forschungsgruppe.

Geldgeber	Art der Zuwendung	Zeitraum	Summe	Empfänger Persönlich / Einrichtung

Frage 6: Aktien, Geschäftsanteile

Besitzen Sie Aktien, Optionsscheine oder sonstige Geschäftsanteile (auch in Fonds o. ä.) einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einem Auftragsforschungsinstitut), eines pharmazeutischen Unternehmens oder eines Medizinprodukteherstellers?

☐ nein

☐ ja (bitte in nachfolgender Tabelle angeben)

Aktie/Anteil/Fond	aktueller Wert

Frage 7: Sonstiges

Gibt es sonstige Umstände, die aus Sicht von unvoreingenommenen Betrachtenden als Interessenkonflikt bewertet werden können (z. B. Aktivitäten in gesundheitsbezogenen Interessengruppierungen bzw. Selbsthilfegruppen, politische, akademische, wissenschaftliche oder persönliche Interessen)?

☐ nein

☐ ja (bitte nachfolgend beschreiben)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine Angaben nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ich erkläre weiterhin, dass ich jede Veränderung dieser Umstände unverzüglich durch eine ergänzende Erklärung aktualisieren werde. Ich willige ein, dass die oben angegebenen Sachverhalte zusammenfassend, ohne konkrete Nennung der Partner, unter Angabe meines Namens veröffentlicht werden können. Mir ist bekannt, dass diese Veröffentlichung über das Internet ggf. frei zugänglich ist. Eine darüberhinausgehende Veröffentlichung meiner Angaben erfolgt nicht.

Ort, Datum

Unterschrift